



Jahresbericht 2022 des Klub-Präsidenten

Der Aiki-Kai wieder in vollem Schwung!

Anfangs Jahr mussten noch einige wenige Corona Vorsichtsmassnahmen eingehalten werden, aber ab Frühling konnten wir das faszinierende Aikido wieder in der gewohnten Art praktizieren. Es ist sehr erfreulich, dass wir in der ganzen Pandemiezeit nur wenige Mitglieder durch einen Klubaustritt verloren haben. Ein grosses Dankeschön an alle, die unserem Klub die Treue gehalten haben! Durch die aufgeschalteten Werbeaktionen im Internet konnten sogar mehrere neue Mitglieder für unser tolles Aikido gewonnen werden.

Die Zusammenarbeit zwischen der Technischen Kommission (TK) und dem Vorstand war sehr gut. Mein herzlicher Dank geht aber an alle, die mitwirkten, dass unser Klub so gut funktioniert, speziell an:

- Daniel Perruchoud für die geleistete Arbeit während 25 Jahren als TK-Präsident
- Michael Müller, der die Webseite des Klubs immer subito mit dem Aktuellsten versorgt
- Hans Balmer für seine wöchentlichen Blumenkreationen, die das Kamiza verschönern
- Hans-Jörg Wettstein, der sich nicht nur für vielen Kleinarbeiten engagiert, sondern sich auch mit Herzblut fürs Infoblatt einsetzt, mit Hilfe von
- Matthias Wiesmann, der regelmässig Kanji des Aikido erklärt und
- Dieter Hoffmann für seine interessanten Mitgliederporträts
- Alle jene Mitglieder, die sich an den Stages engagieren

Die Vorstandsaufgaben haben erledigt:

- Herbert Looser (Dojo)
- Bruno Vollenweider (Mitglieder)
- Michael Graber (Kassier)
- Daniel Perruchoud (Aktuar)
- Jean Philippe Gross (Beisitzer)
- Rolf Zuberbühler (Präsident)

An der kommenden Generalversammlung werden sich drei Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Verfügung stellen. Alle haben sich seit ihrer Wahl vor weit über 30 Jahren intensiv für unseren Klub eingesetzt. Das sind:

- Bruno Vollenweider: seit 34 Jahre betreut er das Ressort Mitglieder
- Herbert Looser: seit 36 Jahre ist er für das Ressort Dojo zuständig
- ich selbst: seit ca. 40 Jahren Vorstandsmitglied und Präsident

Dem jetzigen Vorstand ist bewusst, dass dieser Wechsel zu neuen Vorstandsmitgliedern bedeutend ist. Er hat das Thema schon seit einiger Zeit auf seiner Traktandenliste, denn es ist wichtig, dass der Vorstand gut harmoniert und



Mitgliedergalerie:

Margaret Weidmann

Seit 1993 ist Margaret bereits im Aiki-Kai Zürich. Sie ist also eines unserer ältesten Mitglieder. Ihr bisheriges Leben verlief sehr bewegt und abenteuerlich. Geboren ist sie 1949 und aufgewachsen in Winterthur. Sie besuchte die SOZ (Schule für Soziale Arbeit) und arbeitete dann vier Jahre in einem Hort. Im Sommer besuchte sie Camps in den USA mit Körperausbildung und Reiten. Während einem Jahr reiste sie in Südostasien umher, in Thailand, Sri Lanka und Indien.

Zurück in Zürich betreute Margaret 40-50 Männern in einem Obdachlosenheim während der Nacht. Das war keine einfache Aufgabe und motivierte sie, mit Aikido zu beginnen, um eine Ausstrahlung zu haben, die Achtung bewirkt. Im Alter von 36 Jahren, also 1985, hatte sie einen schweren Töföunfall mit Schädel-Hirn-Trauma, Beinbruch und einem Nervenriss im rechten Arm. Dieses Ereignis veränderte ihr Leben radikal. Zuerst im Rollstuhl, dann mit Gipsfuss besuchte sie Maskenkurse in Deutschland. Im Spiel erlebte sie die Verwandlung in eine neue Gestalt und konnte so ungelebte Teile ihrer selbst ausdrücken. Et was später machte sie die Ausbildung in «Bibliodrama und Masken».

Die Arbeit mit Masken wurde nun zur Haupttätigkeit von Margaret. Das
Fortsetzung Seite 2, schmale Spalte

Maskenspiel, die Kinästhetik (Lehre von der Bewegungsempfindung) und das Theater erlaubten ihr, kreativ zu sein. Für Erwachsene und Kinder führte sie Kurse im Maskenbau durch. In Kirchgemeinden und zusammen mit einem Pfarrer und Oberstufenschülern erschuf sie jedes Jahr ein Maskenspiel zu einem Bibeltext, das dann als Gottesdienst zur Aufführung kam. Die bis zu 20 Jugendlichen unterrichtete sie beim Maskenbau. Beim Spiel waren diese geschützt durch ihre Maske, sodass sie sich frei und ohne Hemmungen ausdrücken konnten. In einem langen Prozess entstand zum Beispiel das Maskenspiel «Hiob», das mehrmals aufgeführt wurde.

Mit Aikido hat Margaret in Rapperswil begonnen. Sobald es nach dem Unfall ging, machte sie weiter, diesmal im Aiki-Kai. Sie besuchte einen Einführungskurs und ist seither immer dabei. Ihr Hauptlehrer ist seit langem Hans Balmer. Die Bewegungen im Aikido helfen, das Körperbewusstsein weiter aufzubauen. Wer schon mit ihr trainiert hat, merkt die Behinderung im rechten Arm, den sie nicht mehr richtig heben kann, spürt aber auch ihren Einsatz und den Willen, eine Technik möglichst gut auszuführen. Trotz allen Schwierigkeiten hat sie auch Prüfungen bestanden, vor einigen Jahren diejenige zum 3. Kyu mit Bravour.

Seit kurzem ist Margaret pensioniert und kann sich voll ihren liebsten Beschäftigungen widmen: Singen, Tanzen, Theaterspielen, Malen und natürlich dem Aikido.

Hans-Jörg Wettstein



zusammenarbeitet. Deshalb wurden Mitglieder kontaktiert, die geeignet erscheinen und die bereit sind, Aufgaben für unseren Klub im Vorstand zu übernehmen. Es sind dies: Daniel Perruchoud als neuen Präsidenten, sowie Yves Ebnöther und Marc Zürcher. Diese drei werden sich an der GV zur Wahl stellen. Selbstverständlich können sich weitere Kandidatinnen und Kandidaten melden, die gerne im Vorstand mitarbeiten möchten. Falls ein Mitglied interessiert ist, dann soll es sich bitte melden, wenn an der GV das Traktandum «Wahl des Vorstandes» behandelt wird! Gemäss Statuten setzt sich der Vorstand aus einem Präsidenten und 4-6 Klubmitgliedern zusammen, die an der GV gewählt werden müssen. Die bisherigen Michael Graber und Jean Philippe Gross stellen sich erneut zur Verfügung. Im neuen Vorstand werden dann die anfallenden Aufgaben gemäss interner Absprache verteilt.

Seit dem 1. Januar 2022 konnten wir zwei zusätzlichen Parkplätze mieten, das erleichtert uns das Leben mit den Mitmietern im Haus. Es sind seither keine Reklamationen mehr eingegangen wegen Falschparkierens. Ein lang gehegter Wunsch unserer Mitglieder – der Veloständer – konnte im Sommer montiert werden. Leider gestattete die Verwaltung nicht, diesen unmittelbar neben dem Hauseingang zu platzieren, deshalb mussten wir ihn an der Stirnseite bei der Tankstelle anbringen.

Seit Jahren besuche ich, wenn möglich, alle Stages, die unser Klub anbietet. Es kommen immer hochgradierte Lehrer, die unser Aikido bereichern. Auch die regelmässigen FSA-Stages (8 am Wochenende und ein 5-tägiger Sommerstage in Lausanne waren 2022 im Angebot) habe ich mehrheitlich besucht und möchte sie wärmstens empfehlen.

*Oberengstringen 23.1.2023
Rolf Zuberbühler (Klub Präsident)*

Jahresbericht 2022 des TK-Präsidenten

Nachdem der Dojo-Betrieb Ende 2021 leider noch einmal aufgrund der pandemischen Situation eingestellt werden musste, wurden sämtliche Corona-Massnahmen vom Bundesrat am 17.2.2022 aufgehoben. Dies machte für den Rest des Jahres 2022 Trainings in unserem Dojo ohne Maske, Zertifikate und Registrierung möglich und erlaubte auch die lang ersehnte Durchführung von Stages. Organisiert vom Aiki-Kai Zürich wurden Stages mit Janet Clift Sensei (März), Brahim Si Guesmi Sensei (Juni), Hiroshi Ikeda Shihan (September), sowie ein Clubstage Ende August. Weiter war unser Dojo im Juni Gastgeber für den FSA Kyu/Dan-Prüfungsvorbereitungskurs, sowie für den FSA-Stage mit Tiki Shewan Shihan (Dezember). Last but not least erhielten wir Besuch von Michael Friedl Shihan vom kalifornischen Aikidoverband CAA, der an einem Donnerstagabend im September als Gastlehrer ein Keiko leitete.

Im 2022 konnten wir auch wieder Prüfungen abhalten und mehrere Mitglieder stellten ihr Können erfolgreich unter Beweis, namentlich Pedro Nunez (2. Kyu), Ruedi Kohler (1. Kyu) und Nick Steven (1. Kyu). Speziell gratulieren wir auch Ivan Alampi zum Sandan, abgelegt bei der TK der FSA in Lausanne im November. Ivan trainierte und unterrichtete über viele Jahre in Lugano und ist seit Herbst

aus beruflichen Gründen in Zürich und trainiert nun bei uns im Dojo. Allen ganz herzliche Glückwünsche im Namen der gesamten TK!

Ich möchte an dieser Stelle meinen Kollegen der Technischen Kommission (TK), Barbla, Bruno, Hans, Herbert, Ivo, Michi Graber, Michi Müller, Michi Schnellmann, Rolf, Van Thang, für ihren unermüdlichen Einsatz ganz herzlich danken. Die vergangenen zwei Jahren haben alle TK-Mitglieder vor unterschiedliche, unerwartete Herausforderungen gestellt und ich hoffe, dass wir nun wieder in etwas ruhigere Wasser kommen.

Unser Übungsangebot umfasste im 2022 von Montag bis Donnerstag abends je zwei Keikos, zudem je ein Keiko am Freitagabend sowie Samstagmorgen, zwei Keikos am Mittwoch und Donnerstag über Mittag, sowie ein Keiko für Kinder am Mittwochnachmittag unter der Leitung von Barbla und Bruno. Hauptanliegen der TK ist und bleibt ein hochstehendes Aikido-Angebot durch Kombination der Erfahrung von etablierten und dem Elan von jüngeren Lehrern anbieten zu können. Dass wir für Erfahrene ein attraktives Dojo sind, zeigt die Tatsache, dass wir im letzten Quartal 2022 fünf neue Yudansha aus dem In- und Ausland als Mitglieder gewinnen konnten, nicht zuletzt dank unserer attraktiven Homepage. Eine weitere Herausforderung sind Wachstum und Verjüngung der Mitgliederbasis. Hier bringen und brachten Social Media Kampagnen immer wieder neue Interessenten in unsere Einführungskurse und hier müssen wir in den kommenden Jahren am Ball bleiben.

Unser Dojo getragen habt natürlich vor allem auch ihr, liebe Mitglieder! Im Namen der TK möchte ich euch für die Treue danken, mit der ihr, wenn immer möglich und mit unverminderter Intensität und Hingabe auch im 2022 Aikido geübt habt.

Zuletzt möchte ich mich nach 25 Jahren als TK-Präsident verabschieden und euch allen und speziell Barbla und meinen Kollegen herzlich für die tolle Unterstützung seit 1997 danken. Ich verbleibe in der TK und übergebe den Stab für 2023 an Michi Müller.

Nun wünsche ich euch allen im Namen der TK ein gesundes und glückliches 2023 und freue mich auf viele gute gemeinsame Aikido-Momente in unserem Dojo!

*Ehrendingen, 20.1.2023
Daniel Perruchoud (TK Präsident)*



Yoshimitsu Yamada Sensei 17.02.1938 - 15.01.2023

Yoshimitsu Yamada ist in Tokyo geboren. Im Alter von 17 Jahren trat er ins Aikikai Hombu Dojo als *uchi deshi* ein. Er lernte Aikido direkt bei O-Sensei, aber auch bei den Meistern Kisshomaru Ueshiba, Tohei und Osawa. Da er Englisch konnte, wurde er 1964 für eine Aikido Demonstration an die Weltausstellung nach New York geschickt und blieb dort. Er wurde Leiter des New York Aikikai und gründete die United States Aikido Federation (USAF).

Yamada Sensei leitete Summer Camps in den USA, sowie viele Stages überall auf der Welt. Mit Tamura Sensei war er eng befreundet und organisiert mit ihm auch Reisen nach Japan. 2006 nahmen einige Klubmitglieder an einer solchen Reise teil. In der Schweiz fanden die Stages in den 90er Jahren in Basel statt. Zum 20jährigen Jubiläum der FSA war er 2004 zusammen mit Tamura Sensei in Lausanne. 2011 fand der Stage mit ihm in Zürich statt, 2012 in Lausanne und 2014 war wieder in Zürich der Jubiläums-Stage «30 Jahre FSA».

In den folgenden Jahren reduzierte er seine Reisen stark, da er wegen eines Lungentumors in Behandlung war, doch 2022 war er erneut an mehreren Stages in Europa. Am 15. Januar 2023 starb Yamada Sensei in New York. Er war einer der letzten grossen Meister, die direkt bei O-Sensei gelernt haben.

Hans-Jörg Wettstein

CLUB NEWS

Trainings und Stages

11. - 12. März 2023
Gilles Alliou Shihan (7. Dan)
Budokan Lausanne

1. - 2. April 2023
FSA-TK
Aikido-Dojo Sion

13. Mai 2023
FSA-TK
Dan/Kyu Vorbereitung und Prüfung
Aiki-Kai Zürich

3. - 4. Juni 2023
Brahim Si Guesmi Sensei
Aiki-Kai Zürich

10. - 11. Juni 2023
Claude Pellerin Shihan (8. Dan)
Budokan Lausanne

5.-9. Juli 2023
Stage international d'été
Tiki Shewan Shihan (7. Dan)
Budokan Lausanne

Aiki-Kai Mitglieder-Info:

Rolf Zuberbühler
zuberbuehlerrolf@gmail.com

Hans-Jörg Wettstein
hjwettstein@greenmail.ch

Die nächste Ausgabe erscheint
im Herbst 2023.

Ikebana von Hans Balmer

Ikebana (生け花) ist die japanische Kunst des Blumenarrangierens. Das Ziel ist, eine Harmonie von Aufbau, Form und Farbe zu erreichen, sowie die Besonderheiten der Pflanzen in Verbindung zueinander zu bringen.

Seit Jahren schmückt Hans die Kamiza in unserem Dojo jede Woche neu. Er macht das meisterhaft und wir bewundern die Schönheit seiner Kreationen. Vielen Dank!

